

Bericht zum Stand der Anwendung und Umsetzung des Public Corporate Governance
Kodex (PCGK) des Landes Rheinland-Pfalz

im Rahmen des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01. — 31.12.2024
der EGH - Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH (EGH)

Präambel

Das Land Rheinland-Pfalz hat zum 03.12.2013 den Public Corporate Governance Kodex (PCGK) eingeführt. Eine unmittelbare Anwendung des PCGK begründet sich aus der am 11. Juni 2015 notariell beurkundeten gesellschaftsrechtlichen Verankerung.

Die Einführung eines PCGK soll dazu beitragen, Transparenz, Verantwortungsbewusstsein und Kontrolle in öffentlichen Unternehmen zu verbessern und dadurch das Vertrauen in Unternehmen mit Landesbeteiligung und in das Land als Anteilseigner zu stärken. Deshalb besteht in den Aufsichtsgremien der EGH Einigkeit darüber, dass die Anforderungen des PCGK in möglichst großem Umfang umgesetzt werden sollen.

Gesellschafter

Gesellschafter der EGH - Entwicklungsgesellschaft Hahn mbH sind mit 95,0 % das Land Rheinland-Pfalz und mit 5,0 % der Zweckverband Flughafen Hahn.

Die Gesellschafter beschließen insbesondere über die:

- a) Zustimmung zur Verfügung über Gesellschaftsanteile sowie die Einziehung und Zwangsübertragung von Geschäftsanteilen,
- b) Zustimmung zur Teilung und Zusammenlegung von Geschäftsanteilen,
- c) Gründung einschließlich Mitgründung und Veräußerung von Unternehmen, den Erwerber, die Veräußerung und Belastung von Beteiligungen, einschließlich stiller Beteiligungen,
- d) die Ausübung von Bezugsrechten und der Verzicht auf die Ausübung solcher Rechte,
- e) die Auflösung der Gesellschaft,
- f) den Abschluss, die wesentliche Änderung und die Beendigung von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen,
- g) die Umwandlung, Verschmelzung, die Änderung der Rechtsform und die Einbringung
- h) die Änderung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere
 - die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie die Kapitalherabsetzung oder die sonstige Änderung des Nennkapitals,
 - die Änderung des Gegenstandes des Unternehmens
- i) der Erwerb weiterer Geschäftsanteile
- j) den für jedes Jahr aufzustellenden Wirtschaftsplan und seine Änderungen, Feststellung des (geprüften und testierten) Jahresabschlusses und die Verwendung des Jahresergebnisses.
- k) Wahl darüber, wer die Abschlussprüfung vornimmt,
- l) Festlegung der Anzahl der Mitglieder der Geschäftsführung, deren Bestellung und Abberufung, die Anstellung, die Festlegung der Anstellungsbedingungen und die späteren Änderungen derselben sowie die Kündigung der Geschäftsführungsmitglieder,
- m) Entlastung der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates,
- n) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundeigentum und grundstückgleichen Rechten.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 fanden drei Gesellschafterversammlungen (am 02.04., 01.07. und 25.09.2024) statt. In der Sitzung am 01.07.2024 wurde der Jahresabschluss 2023 festgestellt und der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung bestand im Jahr 2024 aus Herrn Dirk Jürgen Günthner, der in diese Funktion seit dem 01.07.2022 tätig ist. Der Geschäftsführer vertritt die Gesellschaft jeweils als alleiniger Geschäftsführer.

Entsprechend den Regelungen des § 5 Ziffer 5.3 der Satzung der Gesellschaft ist die Geschäftsführung verpflichtet, die Geschäfte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen, dem Gesellschaftsvertrag in seiner jeweils gültigen Fassung, der Geschäftsordnung der Geschäftsführung sowie den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und den Weisungen des Aufsichtsrates zu führen.

Abgesehen von den gesetzlich vorgesehenen Fällen bedarf die Geschäftsführung der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrates in folgenden Angelegenheiten:

- a) Aufgabe vorhandener Tätigkeitsgebiete,
- b) Die Errichtung, Verlegung und Aufhebung von Zweigniederlassungen und Betriebsstätten,
- c) Bestellung von Prokura-Bevollmächtigungen und Generalbevollmächtigten,
- d) Aufnahmen von Krediten, es sei denn, sie liegen im Einzelfall innerhalb des vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens,
- e) Die Übernahme von Bürgschaften oder ähnlichen Haftungen für Dritte, es sei denn, sie liegen im Einzelfall innerhalb des vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens,
- f) Gewährung von Krediten, es sei denn, sie liegen im Einzelfall innerhalb des vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens; Kredite im Sinne der §§ 89, 115 Aktiengesetz,
- g) Miet- und Pachtverträge für eine längere Dauer als ein Jahr, es sei denn, der jährlich zu entrichtende Zins liegt im Einzelfall innerhalb eines vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens,
- h) Den Abschluss und die Änderung von Anstellungsverträgen, die Gewährung sonstiger Leistungen und der Abschluss von Honorarverträgen, es sei denn, sie liegen im Einzelfall innerhalb eines vom Aufsichtsrat festgelegten Rahmens oder die Kündigungsfrist von einem Jahr wird unterschritten,
- i) Übernahme von Pensionsverpflichtungen sowie die Abfindungen bei Dienstbeendigung, sofern diese drei Bruttomonatsgehälter übersteigen sowie allgemeine Vereinbarungen und Maßnahmen zur Regelung der arbeits- und versorgungsrechtlichen Verhältnisse der Beschäftigten,
- j) Alle Geschäfte mit Unternehmen, die mit den Gesellschaftern i. S. d. § 15 Aktiengesetz verbunden sind, sofern diese den Auftragswert von 50.000 Euro (netto) übersteigen
- k) Alle sonstigen Geschäfte, die über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb hinausgehen.

Darüber hinaus kann der Aufsichtsrat jederzeit durch Beschluss weitere Geschäfte der Zustimmungsbedürftigkeit unterwerfen.

Die Vergütung des Geschäftsführers ergibt sich aus dem abgeschlossenen Anstellungsvertrag.

Der Geschäftsführer hat im Berichtsjahr keine zusätzliche Tätigkeit bei anderen Einrichtungen oder Unternehmen, mit denen die Gesellschaft in Wettbewerb oder in einem Lieferantenverhältnis steht,

ausgeübt. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2024 auch keine Kredite bzw. Darlehen an den Geschäftsführer ausgereicht, so dass hierdurch keine Interessenkonflikte bestehen.

Die Geschäftsführung achtet auf eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern bei der Besetzung von Führungspositionen in der Gesellschaft.

Die Geschäftsführung achtet grundsätzlich darauf, dass bei der Besetzung von Führungspositionen in der Gesellschaft gleichgeeignete und gleichbefähigte Menschen mit Behinderung bevorzugt werden.

Die Gesellschaft hat seit dem 01. Juli 2023 eine Mitarbeiterin im administrativen Bereich im zeitlichen Rahmen eines Minijobs beschäftigt.

Überwachungsorgan

Der Aufsichtsrat kontrolliert und überwacht die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens. Dabei arbeitet der Aufsichtsrat bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vertrauensvoll und eng mit der Geschäftsführung zusammen. Der Aufsichtsrat überwacht insbesondere den in § 7 des Gesellschaftsvertrages aufgeführten Zustimmungskatalog, nach Maßgabe dessen die Geschäftsführung unter anderem zu bestimmten Geschäften der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, den Zustimmungskatalog für die Geschäftsführung durch Beschluss jederzeit zu ergänzen und den aktuellen Verhältnissen anzupassen.

Die rechtzeitige Versorgung mit den notwendigen Informationen ist eine wechselseitige Aufgabe von Geschäftsführung und Aufsichtsrat.

Der Aufsichtsrat übt seine Tätigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen und des Gesellschaftsvertrages aus.

Der Gesellschaftsvertrag sieht vor, dass Aufsichtsratssitzungen einmal im Kalendervierteljahr stattfinden sollen. Der Aufsichtsrat muss aber einmal im Kalenderhalbjahr einberufen werden.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2024, wie aus der unter dem Punkt „Transparenz“ aufgezeigten Tabelle ersichtlich, besetzt.

Im Geschäftsjahr 2024 fanden drei Sitzungen des Aufsichtsrates statt (02.04., 01.07. und 25.09.2024).

Die Gesellschafter entscheiden über die im Rahmen der bestehenden Gesellschafteranteile in das Überwachungsorgan zu entsendenden Mitglieder.

Der Aufsichtsrat achtet auf eine gleichberechtigte Berücksichtigung von Frauen und Männern bei der Bestellung von Mitgliedern der Geschäftsleitung.

Das Überwachungsorgan achtet grundsätzlich darauf, dass bei der Bestellung von Mitgliedern der Geschäftsleitung gleichgeeignete und gleichbefähigte Menschen mit Behinderung bevorzugt werden.

Zusammenwirken von Geschäftsleitung und Überwachungsorgan

Die Geschäftsführung hat, entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrages, die Pflicht, die Geschäfte der Gesellschaft in Übereinstimmung mit dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag in seiner jeweils gültigen Fassung, der Geschäftsordnung der Geschäftsführung sowie den Beschlüssen der Gesellschafterversammlung und den Weisungen des Aufsichtsrates zu führen.

Die Geschäftsführung erfüllt die bestehenden Berichtspflichten gegenüber dem Überwachungsorgan im Rahmen der regelmäßigen Sitzungen. Über die Ergebnisse und Beschlüsse werden entsprechende Protokolle erstellt. Darüber hinaus erfolgt eine regelmäßige Abstimmung zwischen Geschäftsleitung und der Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Transparenz

Gemäß den Vorgaben des PCGK ist im Rahmen der jährlichen Berichterstattung eine Darstellung zum Anteil von Frauen in Führungspositionen und Überwachungsorganen zu berichten. Die Gesellschaft hat derzeit neben dem Geschäftsführer eine weitere Mitarbeiterin beschäftigt.

Frau Doris Berg ist seit dem 01.07.2023 beschäftigt.

Die Vergütung der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2024 setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Zeitraum	Vergütung	Tantieme	bAV	Reisekosten	Gesamt
Dirk Jürgen Günthner	01.01.-31.12.2024	6.240,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	6.240,00 €

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft umfasst im Berichtsjahr 2024 ein weibliches Mitglied und vier männliche Mitglieder.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Geschäftsjahr keine Vergütung erhalten.

Der Aufsichtsrat setzte sich im Jahr 2024 aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

Ruth Marx Mainz	Ministerialdirigentin a.D. Vorsitzende des Aufsichtsrates (bis 30.09.2024)
Marc Riesch Mainz	Referent Ministerium des Innern und für Sport (MDI) (ab 01.01.2024)
Stefan Crohn Mainz	Referatsleiter Ministerium der Finanzen
Dr. Ralf Teepe Mainz	Abteilungsleiter Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW)
Peter Müller Kirchberg	Verbandsbürgermeister Kirchberg Vorsitzender des Zweckverbandes Flughafen-Hahn

Rechnungslegung

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 264 (1) HGB aufgestellt.

Die Veröffentlichung des Berichtes zum Public Corporate Governance Kodex erfolgt auf der entsprechenden Plattform des Landes Rheinland-Pfalz. Der handelsrechtliche Jahresabschluss wird nach den Vorschriften für Kleinstkapitalgesellschaften im Elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt. Die Hinterlegung als Kleinstkapitalgesellschaft für das Jahr 2023 erfolgte am 23.08.2024.

Abschlussprüfung

Die Gesellschafterversammlung hat in ihrer Sitzung am 25.09.2024 beschlossen, die Wirtschaftsprüfungskanzlei Steinacker Creutzfeldt, Koblenz, auf der Grundlage der Empfehlung des Aufsichtsrates, mit der Durchführung der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt in Abweichung zu Tz. 100 des Public Corporate Governance Kodex des Landes Rheinland Pfalz. Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hat hierzu mit Schreiben vom 18. September 2024 gem. § 68 LHO sein Einvernehmen für die erneute Bestellung erteilt.

Lautzenhausen, 10. April 2025

Dirk Jürgen Günthner
Geschäftsführer